

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Jugendhilfeausschuss 24.09.2020 Entscheidung Ö

03.09.2020 D. Raedler

gez. Dezernent / Datum

Förderprogramm Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg- Änderung des Moduls Familien mit besonderen Belastungen

Beschlussentwurf:

Der Änderung der Förderrichtlinie „Familien mit besonderen Belastungen“ wird in der als **Anlage 2** beigefügten Fassung (Teil B Seite 8) zugestimmt. Die derzeitige maximale Förderdauer von 10 Jahren wird aufgehoben. Künftig sind Verlängerungen unbefristet um jeweils weitere 5 Jahre möglich.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen des Förderprogramms „Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg“ (**Anlage 1**) werden im Teil B „Familien mit besonderen Belastungen“ zielgruppenspezifische Projekte gefördert, die kreisweit angelegt sind.

In Deutschland sind zahlreiche Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag vielfältigen Herausforderungen, Risiken und Belastungen ausgesetzt. Sie erleben häusliche Gewalt, Vernachlässigung, Misshandlung, eine Trennung der Eltern oder sonstige Traumata. Auch Kinder mit einem psychisch- und suchterkrankten Elternteil sind oftmals mit besonderen Belastungen und Beeinträchtigungen in der Familie konfrontiert. Dieser Katalog an Belastungsfaktoren ist nicht abschließend und die Faktoren bedingen sich wechselseitig. Darunter leiden das Familiensystem, die Entwicklung sowie die Gesundheit der Kinder. Das Risiko, dass sie im Laufe ihres Lebens selbst eine psychische Störung oder eine Suchterkrankung und Verhaltensauffälligkeit entwickeln, ist bei diesen Kindern deutlich erhöht.

Neben präventiv ausgerichteten Angeboten, die sich an alle Familien richten, bedarf es deshalb besonderer Unterstützungsangebote für Familien in besonderen Lebenslagen. Zu diesen Lebenslagen zählen etwa die psychische Erkrankung, Suchterkrankung, chronische Erkrankung, Traumata oder Behinderung von Eltern.

a) Geförderte und förderfähige Projekte

- ✓ Projekt Hilfe und Unterstützung für Kinder in psychisch kranker Eltern (KiP), Modul Patenschaften, Arkade e.V.
- ✓ Projekt Kinder substituierter Eltern – Kiesel - , der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Ziel des Fördermoduls ist es, Projekte zu fördern, die zum Inhalt haben

- ✓ Resilienzen zu stärken;
- ✓ belastungsbedingte Entwicklungsstörungen bei den betroffenen Kindern zu verringern;
- ✓ die Teilhabe der Kinder am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu fördern;
- ✓ Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und der Wahrnehmung ihrer Elternrolle zu stärken;
- ✓ das gesamte familiäre System zu unterstützen;
- ✓ Hilfe zur Selbsthilfe und die Einbindung in die Sozialräume und Lebenswelten von Familien zu stärken

Es werden vor allem Projekte gefördert, die sich an der Schnittstelle verschiedener Regelsysteme wie etwa Jugendhilfe/Gesundheitshilfe befinden. Neben der einzelfallbezogenen Arbeit sollte es immer Ziel sein, die Zusammenarbeit zwischen den Regelsystemen zu verbessern und ein gemeinsames Bewusstsein für die Bedürfnisse und Bedarfe der betroffenen Familien zu schaffen.

b) Förderumfang

Antragsteller erhalten einen Zuschuss in Höhe von maximal 2/3 der anfallenden projektbezogenen Personal- und Sachkosten.

c) Förderdauer

Es kann bislang höchstens einmal eine Verlängerung der Förderung eines Projektes beantragt werden, denn aktuell ist die Förderdauer auf maximal 10 Jahre begrenzt.

Der Landkreis Ravensburg hat die hohe Bedeutung der Unterstützung von Familien in besonderen Lebenslagen früh erkannt und durch das Fördermodul einen wesentlichen Beitrag geleistet, die Lebenssituation von betroffenen Familien zu verbessern.

Gleichwohl zeichnet sich ein zunehmender Bedarf ab. Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern“, welche auf Bundesebene einberufen wurde, weist ganz klar darauf hin, dass die Zahl der erkrankten und behandelten Fälle stark ansteigen. Betroffene Familien sollen frühzeitig, niederschwellig

und direkt erreicht werden können. Rechtliche und praktische Hindernisse der jeweiligen Hilfesysteme sollen hierbei überwunden werden.

Darüber hinaus weist der Bericht darauf hin, dass die Gesundheitskompetenzen und -ressourcen der im Sozialraum wohnenden Menschen nachhaltig verbessert werden müssen, d.h. präventive Leistungen sollen für alle Familien gleichermaßen und ohne zu stigmatisieren zugänglich sein. Eine Gesamtschau und fortlaufende Abstimmung zwischen allen Beteiligten ist wichtig um unkoordinierte Leistungen und Parallelstrukturen zu vermeiden. Die zielgerichtete gegenseitige Information und Zusammenarbeit der jeweils beteiligten Akteure bilden hier einen wichtigen Grundstein.

d) Fazit

Um diese Ziele und zunehmenden Herausforderungen zu meistern, bedarf es verlässlicher und nachhaltiger Strukturen sowie Planungssicherheit für die Anbieter von Angeboten.

Eine befristete Förderung auf 10 Jahre durch den Landkreis Ravensburg steht dem entgegen und ist kein geeignetes Instrument, um dem Bedürfnis nach Nachhaltigkeit und dauerhafte Implementierung wirksamer Maßnahmen gerecht zu werden.

Daher empfiehlt die Verwaltung eine Aufhebung der Befristung auf maximal 10 Jahre, also auf höchstens zwei Förderanträge à 5 Jahre. Eine längerfristige Fördermöglichkeit sichert die Nachhaltigkeit der bestehenden und bewährten Angebote und bindet diese gleichzeitig in die präventiven Gesamtstrukturen im Landkreis besser und dauerhafter ein.

Darüber hinaus erhofft sich die Verwaltung einen positiven Impuls dahingehend, dass weitere Angebote entstehen, die auch andere familiäre Belastungssituationen in den Blick nehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Das Gesamtbudget für das Förderprogramm „Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg“ bleibt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel hiervon unberührt.

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0108-2020

Anlage 2 zu 0108/2020

Um den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir nicht immer Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.